

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau und Gebäudemanagement	Datum 01.03.2013	Drucksachen-Nr. 2013/287
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Bauausschuss	öffentlich	18.03.2013
Kreistag	öffentlich	18.03.2013

Tagesordnungspunkt 1

**Berufschulzentrum Radolfzell - Neubau Sporthalle
Planungsänderung Fassade**

Beschlussvorschlag

Um Beratung wird gebeten.

Sachverhalt

In der Sitzung am 18.02.2013 wurde dem Bauausschuss eine optimierte Planung für die Fassade der Sporthalle vorgestellt. Diese wurde in der Sitzung kontrovers diskutiert. Deshalb wurde vereinbart, dass dieser Punkt noch einmal ausführlich erörtert werden soll.

Da es hierbei auch um die Grundzüge des Entwurfes geht, sollen alle Personen beteiligt werden, die im Jahr 2010 auch bei der Entscheidung über den Entwurf für die gesamte Neubaumaßnahme der Berufsschulzentrums Radolfzell beteiligt waren.

Zur Sitzung sind deshalb neben den Mitgliedern des Bauausschusses folgende Teilnehmer eingeladen:

- Herr Riehle, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg
- Herr Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen und Umwelt, Stadt Radolfzell (als Nachfolger von Herrn Huber)
- Frau Fallier (Kommissarische / stellvertretende Schulleiterin BSZ Radolfzell als Nachfolgerin von Herrn Reichle)
- Herr Opferkuch (Abteilungsleiter und Mitglied der Lenkungsgruppe als Nachfolger von Herrn Karrer)
- Herr Schele und Frau Eilers, Drees & Sommer

Die Entwicklung der Planung wird in der Sitzung von Herrn Broghammer, Architekten Broghammer Jana Wohlleber noch einmal erläutert:

In der genehmigten Entwurfsplanung war der ebenerdige Bereich der Halle umlaufend verglast.

In der weiteren Planung hatte sich aufgrund statischer Erfordernisse ergeben, dass die darüber liegenden Wandelemente an verschiedenen Stellen herunter geführt werden müssen (Stand Baugenehmigung).

Im Verlauf der Werkplanung wurde die Gestaltung der Fassade in der Lenkungsgruppe gemeinsam mit der Schulleitung, mit Sportlehrern und den Architekten intensiv diskutiert. Um die Nutzbarkeit der Halle zu optimieren und auch um die Halle wirtschaftlich betreiben zu können, sollten die Glasflächen (mit den erforderlichen Glasprallwänden) deutlich reduziert werden. Gleichzeitig sollte der Bezug zwischen innen und außen auch als räumliche Qualität erhalten bleiben.

Auf dieser Grundlage wurde der Entwurf von den Architekten überarbeitet; die aktuelle Planung wird in der Sitzung vorgestellt. Diese ist mit der Schule im Detail abgestimmt (s. dazu auch beiliegendes Schreiben der Schule).

Finanzielle Auswirkungen

Die geplanten Kosten werden eingehalten. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2013 veranschlagt.

Anlagen

Anlage 1 – Schreiben der Schulleitung an Herrn Landrat